



Wir sind eine ÖkoFaire Gemeinde. Die Bedingungen, unter denen die Güter unseres täglichen Bedarfs hergestellt werden, und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen und Schöpfung sind uns wichtig.

Wir verpflichten uns daher, zielstrebig mit der Umsetzung der umseitig angekreuzten Kriterien (mindestens zehn) zu beginnen. Diese Verpflichtung haben wir in der Sitzung des Kirchengemeinderats am

..... (Tag/Monat/Jahr) beschlossen.

Name der Kirchengemeinde:

.....

Ort / Datum:

.....

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats:

.....

(Name und Stempel)

Unsere Ansprechperson für die Aktion „ÖkoFaire Gemeinde“ ist:

Name:

.....

Adresse:

.....

E-Mail:

.....

Telefonnummer:

.....

„ÖkoFaire Gemeinde“ ist eine Aktion für Kirchengemeinden in der Nordkirche und wurde initiiert von:

Umweltbeauftragter der Nordkirche, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein, Infostelle Klimagerechtigkeit, Diakonie Hamburg, Diakonie Mecklenburg-Vorpommern, Diakonie Schleswig-Holstein, Brot für die Welt



Bitte senden Sie diese Selbstverpflichtung per Post an:

Projekt „ÖkoFaire Gemeinde“
c/o Infostelle Klimagerechtigkeit
im Zentrum für Mission und
Ökumene – nordkirche weltweit
Agathe-Lasch-Weg 16
22605 Hamburg

Judith Meyer-Kahrs
Tel. 040 881 81 331
Auch gern digital an:
j.meyer-kahrs@nordkirche-
weltweit.de



Die Kirchengemeinde muss mindestens zehn der genannten Kriterien erfüllen, um die Auszeichnung „ÖkoFaire Gemeinde“ zu erhalten. Ein ökologisches und faires Handeln sollte jede Ihrer Beschaffungsentscheidungen beeinflussen.

Eigene Ideen zur Förderung einer umwelt- und sozialverträglichen Beschaffung werden gern gesehen.

Ein Jahr nach Erhalt des Schildes wird die Projektgruppe „ÖkoFaire Gemeinde“ wieder in Kontakt mit Ihnen treten, um zu besprechen, in welchen Bereichen sich Ihre Kirchengemeinde weiterentwickelt hat und an welchen Stellen noch Unterstützung gewünscht wird.

Kriterien im Bereich ...

 Bitte ankreuzen!

... Büroausstattung

- Die Kirchengemeinde verwendet für ihre Kopier- und Druckerzeugnisse Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel. Es wird standardmäßig doppelseitig gedruckt und unnötige Ausdrücke werden vermieden.
- Mitarbeiter*innen bzw. Ehrenamtliche nehmen jährlich an einer Fortbildung zum Thema „ÖkoFaire Gemeinde“ teil.
- Neue Büromöbel sind aus Holz und nach dem FSC®-Standard zertifiziert.
- Bei allgemeinem Bürobedarf (z. B.: Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) werden umweltfreundliche Alternativen benutzt und auf Recyclingfähigkeit geachtet.

... Veranstaltungen und Bewirtung

- Bei Lebensmitteln (inkl. Getränken) wird auf Regionalität, Saisonalität, Sozialverträglichkeit (z. B. Fairer Handel) und ökologischen Anbau geachtet. Sollte ein Produkt aufgrund der fehlenden Regionalität nicht verfügbar sein (z. B. Schokolade), wird es aus Fairem Handel bezogen.
- Die Kirchengemeinde kauft Tee und Kaffee aus ökologischem Anbau und Fairem Handel, z. B. von der GEPA.
- Die Kirchengemeinde nutzt Leitungswasser oder Mineralwasser in Mehrwegflaschen von regionalen Abfüllern.
- Im Rahmen von Festen und Veranstaltungen werden Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen verwendet.
- Es wird vorzugsweise vegetarisches Essen angeboten.
- Geschenke stammen entweder aus regionaler Produktion oder aus dem Fairen Handel (z. B. aus dem Weltladen).



... Innen und Außen

- Die Kirchengemeinde kauft und nutzt regional und saisonal angebauten Blumenschmuck oder Blumen mit dem Fairtrade-Siegel. Um dieses Kriterium zu erfüllen, können Sie beispielsweise auch ein eigenes Blumenbeet anlegen und Ihre Blumen hieraus nehmen bzw. außerhalb der Saison keinen Blumenschmuck nutzen.
- Die Kirchengemeinde verwendet umweltverträgliche Reinigungsmittel mit dem EU-Umweltsiegel oder dem Umweltzeichen Blauer Engel.
- Die Hygieneartikel sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gekennzeichnet.
- Die Kirchengemeinde nutzt recycelte Kerzen oder Kerzen im Mehrwegsystem. Teelichter werden ohne Aluminiumfassung gekauft.
- Die Kirchengemeinde trennt ihren Müll nach den regional gültigen Standards.
- Die Kirchengemeinde setzt an allen Wasserhähnen Durchflussmengenbegrenzer ein. Toilettenspülungen mit zwei Tasten werden zur Bewusstseinsbildung mit Aufklebern über den unterschiedlichen Wasserverbrauch (3 l bzw. 6 l) gekennzeichnet.

... Elektronische Geräte

- Neue elektronische Geräte tragen das Umweltzeichen Blauer Engel und/oder das Siegel TCO. Darüber hinaus wird die Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Erweiterbarkeit der Produkte berücksichtigt.
- Weiße Ware (Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine etc.) kann mindestens der Energieeffizienzklasse A++ zugeordnet werden.
- Geräte werden bei Nichtnutzung komplett ausgeschaltet oder z. B. durch Steckdosen-Schaltleisten vom Stromnetz getrennt. Achten Sie hierbei darauf, die Schaltleisten für Sie einfach erreichbar anzubringen.

... Energie

- Es wird energiesparende Beleuchtung (z. B. Umstellung auf LED-Lampen) eingesetzt.
- Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäude beziehen zertifizierten Ökostrom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien mit dem Label „Ok-Power“ oder „Grüner Strom (Label)“ wie beim Bündeleinkauf der Kirchenkreise der Nordkirche.
- Die Kirchengemeinde und die dazugehörigen Gebäude beziehen Biogas mit dem Label „Grünes Gas“ und/oder kompensieren ihren Gasbezug über die „Klima-Kollekte“.
- Die Kirchengemeinde setzt Effizienzmaßnahmen des Heizungssystems um, wie z. B. elektronische Temperatursteuerungen der Heizungen oder hydraulischen Abgleich.
- Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Energiecontrolling ihres Kirchenkreises.
- Die Kirchengemeinde produziert selbst regenerativen Strom (z. B. Solarstrom).



... Mobilität

- Nutzung bzw. Kauf von Elektromobilität (E-Rad/E-Auto).
- Flüge der Kirchengemeinde werden über die Klima-Kollekte kompensiert.
- Die Kirchengemeinde fördert durch ihre Kostenbeteiligung Monatskarten und BahnCard-Abos für Angestellte der Kirchengemeinde.
- Bevorzugung von Bus, Bahn, Rad und E-Mobilität vor kraftstoffbetriebenen Fahrzeugen (Begründungspflicht für Pkw).
- Kirchengemeindeausflüge werden mit Bus, Bahn und/oder Fahrrad durchgeführt.
- Bei Veranstaltungen in der Kirchengemeinde wird für die Anreise mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln bzw. Fahrgemeinschaften geworben.

... Ethisches Investment

- Die Kirchengemeinde legt ihr Vermögen nach ethischen Kriterien an (z. B. Oikocredit oder FairWorldFonds).

Eigene Ideen

Wir haben eine eigene Idee zur Förderung einer ökofairen Beschaffung in unserer Kirchengemeinde und möchten uns deren Umsetzung als ein Kriterium anrechnen lassen.

Wir möchten auch nach dem Erhalt des Schildes aktiv zum Umweltschutz beitragen und bemühen uns weitere der hier genannten Kriterien umzusetzen.